

Gelsenkirchen 26.-28.August Feierlichkeiten zu "40 Jahre MLPD"

Ein dreitägiger Festakt für die ganze Familie. In mehren Stationen kann man sich selber ein Bild von der Arbeiterpartei für den echten Sozialismus machen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es erwartet uns ein umfangreiches Programm mit Veranstaltungen, Konzerten, Ausstellungen, Diskussionsrunden, Essen und Trinken. Es gibt einen Festakt zur Einweihung einer Marx-Statue, einen Tag der offenen Tür im Willi-Dickhut-Museum und Vieles mehr.

Preise, Mitfahrgelegenheiten (auch am Samstag) und Übernachtung: Mail an info@mlpd-esslingen-tacheles.de oder Anruf bei der Kontaktadresse.



DAS PROGRAMM



Ukrainekrieg

Partisanen gegen Putin

Eine russische Journalistin berichtete im "ZDF", dass es in Russland viele Sabotageakte auf die russische Kriegsführung gibt. So gab es 63 Entgleisungen von Zügen, die Panzer und andere Rüstungsgüter in die Ukraine transportieren. Außerdem gab es 23 Attacken, meist Brandan-

schläge, auf Einberufungsämter der russischen Armee. Laut der Journalistin verstehen sich die Urheber dieses aktiven Widerstands ausdrücklich als Partisanen in der Tradition der Roten Armee, die im 2. Weltkrieg einen großen Anteil am Sieg über den Hitler-Faschismus hatten.

Jugend-Studie der UNI Bielefeld

Krisenchaos: Stress und psychische Störungen nehmen zu

Laut der Studie litten im März fast die Hälfte aller Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 29 Jahren an Stress. Ein Drittel klagt über psychische Störungen, Depressionen und Antriebslosigkeit. Eine wesentliche Ursache ist, dass eine Masse ungelöster Probleme und **immer neuer Krisen** in der Welt auf sie einströmen und **kaum noch verarbeitet** werden können. Zugleich stellt der Forscher Hurrelmann fest, dass aber auch immer mehr - vor allem junge Frauen - darauf reagieren, indem sie **selber aktiv werden**. Zum Beispiel bei Fridays-ForFuture. Genau das ist der richtige



Weg! Jedem Jugendlichen, der das "Warum" der Krisen durchschauen und konsequent für einen Ausweg aus dem kapitalistischen Krisenchaos eintreten will, dem empfehlen wir: **MACH MIT IM JUGENDVERBAND REBELL!**

TACHELES - ONLINE
Zeitungen herunterladen
Eigenen Kommentar abgeben
Aktuelle Beiträge und Infos lesen
www.mlpd-esslingen-tacheles.de
Instagram: #mlpdesslingen



Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

www.mlpd.de

KONTAKT und presserechl. verantwortlich: Dorothea Jauernig, Turmstr.2, 73738 Esslingen, Tel. 0711 350293

MLPD Esslingen

2-22 | 16.August 2022

TACHELES



"Alles für den Krieg" ?

Das ist inzwischen das Totschlagargument für jede Verschlechterung. Wir sollen verzichten für den Kriegskurs der NATO und der Bundesregierung. Obwohl die Gasimporteure weiter satte Profite machen, sollen die gestiegenen Energiekosten mit der neu erfundenen **Gasumlage** auf unseren Rücken abgeladen werden. Dieser dreiste Schachzug bedeutet, dass eine Familie mit mehreren hundert Euro Mehrkosten rechnen muss. **Die Stadtwerke Esslingen erhöhen sowieso schon ab 1.9. den Gas-Arbeitspreis z.B. in der Stufe 3 von 9,78 Euro/kWh auf 15,33 Euro/kWh.** Dabei sind die Gaspreise letztes Jahr schon um 21% gestiegen und die Mieten im Schnitt um 6-7%.

Zugleich kassieren die Energiekonzerne riesige Traum-Gewinnsteigerungen von zum Teil mehreren hundert Prozent.



"You 'll never walk alone"

So beschwichtigt uns Bundeskanzler Scholz mit dem bekannten Solidaritätslied der Fußballfans, damit die Leute nicht auf die Barrikaden gehen. Verschiedene, zum Teil mit großer Härte geführte gewerkschaftliche Lohnkämpfe, wie im Hamburger Hafen oder im Flugverkehr,

geben einen Vorgeschmack. Wegen dieser Angst vor "Volksaufständen" (Baerbock) wird jetzt ständig über Entlastungen geredet, die in Wirklichkeit höchstens ein Tropfen auf den heißen Stein sind. Mehr als Lindners ganzes "Entlastungspaket" hat der Gaskonzern Uniper mit 15 Milliarden Euro an "Rettungsgeldern" erhalten. Auch mit der geringen Erhöhung von Kindergeld und Kinderfreibetrag gleicht das bei weitem nicht die Preissteigerungen aus und soll vor allem als Beruhigungsspiel dienen. Wenn entlastet werden soll, warum wird dann nicht die Gasumlage gestrichen?

Die Regierung hat anscheinend Angst vor einem "heißen Herbst". Tun wir Kanzler Scholz den Gefallen und "haken uns unter"!
"You 'll never walk alone", wenn wir uns gemeinsam mit entschlossenen Protesten, gewerkschaftlichen und selbständigen Streiks zur Wehr setzen!

Eine Gelegenheit für unsere Forderungen auf die Straße zu gehen ist die **HERBSTDEMONSTRATION DER MONTAGSDEMO-BEWEGUNG am 1.10. in Berlin** - weitere Infos auf www.rf-news.de



Kretschmann übertrifft Haerbeck beim Kurzduschen!

Sein Tipp vom 21. Juli: "Zwei statt zehn Minuten duschen". Das wäre ein Beitrag zur "Verteidigung unserer freien Lebensweise" gegen Putin und somit auch eine Bürgerpflicht. Die "Solidarität mit der Ukraine" muss nicht nur für den verschärften Kriegskurs und die milliarden-schwere Aufrüstung erhalten. Es ist auch **das** Ablenkungsmanöver, um jede Verschlechterung zu Lasten der breiten Masse zu rechtfertigen. Ohne Zweifel ist Putin der Vertreter eines aggressiven Kurses des russischen Imperialismus. Aber an dem Energieproblem ist er nicht alleine schuld. Die NATO hat diesen Wirtschaftskrieg mit allen seinen Folgen ebenfalls vorangetrieben. "Frieren für die Freiheit" ist nichts Anderes als psychologische Kriegsführung. Energiekonzerne und Spekulanten treiben die Preise hoch und dafür wird die Knappheit als willkommener Vorwand genommen. Dabei hat Deutschland selber das Gas-Embargo befürwortet.

Deshalb: Die Bürgerpflicht ist nicht Kurzduschen, sondern gemeinsam gegen die Kürzungen auf unserem Rücken Front zu machen:

Sofortige Streichung der Mehrwertsteuer auf Energie sowie der CO2-Steuer und der Gasumlage! Kampf um höhere Löhne und Gehälter um mindestens 15%! Lohnnachschlag jetzt!

**WWW.RF-NEWS.DE
IMMER AKTUELL
IM KAMPF FÜR DEN
WELTFRIEDEN**



TACHELES - Kleinzeitung der MLPD Esslingen - erscheint ca. 3-monatlich. Zuschriften sind willkommen und werden vertraulich behandelt.

Kraftwerk Altbach

Mit „Blutkohle“ gegen Putin?

EnBW will im Kraftwerk Altbach statt der russischen Kohle demnächst Kohle vom NATO-Partner Kolumbien verbrennen. Das soll dann Putin treffen. Aber stammt die Kohle aus Kolumbien etwa aus einer Demokratie?

Sie kommt vor allem aus der Mine El Cerrejón, Tochter des Schweizer Konzerns Glencore. Sie ist einer der weltgrößten Steinkohle-Tagebauminen und seit Jahren wegen massiver Umweltverschmutzung und Menschenrechtsverletzungen in der Kritik. Das Bergwerk befindet sich im Gebiet der indigenen Wayuu, deren Lebensgrundlagen durch die Kohleförderung zunehmend zerstört und die zwangsumgesiedelt werden. Nicht umsonst wird auch wegen der vielen tausend Morde durch das Militär von kolumbianischer „Blutkohle“ gesprochen und gefordert, sie nicht nach Deutschland zu importieren.

Auch im Zusammenhang mit dem landesweiten Aufstand "paro nacional" kämpften die Bergarbeiter gemeinsam mit den Ureinwohnern selbstbewusst um ihre Rechte und gegen die Umwelterstörung.

Letztes Jahr wurde die ganze Belegschaft ausgesperrt.

Im Juni gaben die kolumbianischen Behörden nun grünes Licht dafür, dass der Fluss Bruno umgeleitet werden darf und damit die Mine weiter ausgebeutet werden kann. Damit hatte die deutsche Regierung aber kein Problem: "Die Zustimmung zur Sprengung des Flussbettes erfolgte noch am selben Tag, an dem Bundeskanzler Olaf Scholz mit dem kolumbianischen Staatspräsidenten Iván Duque telefoniert hatte, um über zusätzliche Kohlemengen als Ersatz für Lieferungen aus Russland zu verhandeln." (FR vom 10.6.22)



EnBW will kassieren trotz doppeltem Umsatz

Die Gasumlage muss vom Tisch!

Dass die Bundesregierung die Weitergabe der Gasumlage einfach so genehmigt hat, ist skandalös genug. Anders als der Konkurrent RWE will der EnBW-Konzern für die Gasumlage nun die Endverbraucher zur Kasse bitten.



Dabei hat der Konzern den Umsatz im 1. Halbjahr 2022 mehr als verdoppelt. Die Gewinne wären dagegen laut

EnBW vorübergehend etwas gesunken und an die Aktionäre wären diesmal "nur" 564 Millionen ausgezahlt worden. Im kapitalistischen Konkurrenzkampf gibt sich kein Konzern mit einem durchschnittlichen Gewinn zufrieden. Es wird immer irgendwie als selbstverständlich angenommen, dass wir für jede Profitschwankung den Geldbeutel hinhalten sollen. Das wird von EnBW dagegen ausgespielt, dass man ja weiter in erneuerbare Energien investieren wolle. Ja, macht das - aber auf Kosten der Profite! Nach einer Studie der Energy Watch Group könnte in der BRD bis 2030 auf 100 Prozent erneuerbare Energie umgestellt werden.



Neue Broschüre 74 Seiten 5 Euro

LESEPROBE:

... "Keine dieser Erklärungen und Rechtfertigungsversuche trifft jedoch den Kern: Es ist ein von beiden Seiten ungerechter Krieg zwischen dem neimperialistischen Russland und der kapitalistischen Ukraine. Angestachelt und hochgerüstet von der NATO mit den USA an der Spitze, handelt die Ukraine stellvertretend für dieses imperialistische Militärbündnis. Sie strebt zur Verwirklichung eigener Machtziele den Eintritt in die EU und die NATO an. Die wirkliche gesellschaftliche Ursache dieses Kriegs liegt »in der ungleichmäßigen ökonomischen und politischen Entwicklung der imperialistischen Staaten, die nach einer Neuverteilung der Einflußgebiete drängt.« Krieg ist nach dem Klassiker der Militärwissenschaft, Carl von Clausewitz, die »Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln«. Deshalb ist es notwendig, die »Gesamtheit der Daten über die Grundlagen des Wirtschaftslebens aller kriegführenden Mächte und der ganzen Welt« zu untersuchen, die dem Ukrainekrieg vorausgingen."...

Zu bestellen bei www.neuerweg.de oder bei der MLPD Esslingen.



Auch auf INSTAGRAM:

#mlpdesslingen



In der "STOBSTANGE - Zeitung von Kolleg*innen für Kolleg*innen aller Daimler-Werke in Deutschland" schreibt die REDAKTION METTINGEN:

... "Die Preise steigen unverschämt. Milch- oder Nudelprodukte sind teilweise doppelt so teuer. Das soll am Krieg liegen? Uns wäre neu, dass die "Berchtesgardener Milch" oder "Weihenstephan" aus der Ukraine geliefert werden. ...Unsere Löhne werden entwertet! Für Lohnnachschlag zu kämpfen, ist Aufgabe in jedem Betrieb. Aber das kann nur ein internationaler Kampf sein. Denn weltweit sind die arbeitenden Menschen betroffen. Teilweise noch krasser, wie in der Türkei mit 80%. ...



'Man kann nichts machen' sagen viele. Aber es betrifft alle. Es müssen sich diejenigen finden, die bereit sind, was zu machen. Voller Einsatz in der Tarifrunde. Aber die 8% Tarifforderung sind leider weit weg von der Real-Inflation.

Deswegen Kampf und Streik für 500 Euro monatlichen Lohnnachschlag. Der muss selbständig sein. Er wird aber die Sympathie der Bevölkerung bekommen."



DAX-Konzerne heizen Klima weiter an

Immer noch "dicke Luft" in Mettingen

Die am Deutschen Aktien-Index gelisteten Monopole heizen mit ihren CO2-Emissionen das Klima weiter an: Insgesamt haben die 40 Dax-Konzerne ihre CO2-Emissionen 2021 im Vergleich zum Vorjahr um sechs Prozent gesteigert. Nach Angaben des Handelsblatts stieg der Ausstoß des Treibhausgases insgesamt um knapp 16,5 Millionen Tonnen – das entspricht etwa der CO2-Bilanz der Großstadt Berlin. Damit sind die Emissionen in Deutschland 2021 etwa wieder auf dem Niveau von 2019. Bei Daimler Untertürkheim und Mettingen war die Entwicklung ähnlich: In den Jahren 2019 und 2020 wurden insgesamt über 110000 Tonnen CO2 ausgestoßen. Außerdem 12 Tonnen Schwefeldioxid, 16 Tonnen Staub und 218 Ton-

nen Stickoxid. Kein Wunder, dass Atemwegs- und Krebserkrankungen zunehmen, aber auch der Treibhauseffekt und die Hitzetage mit verheerenden Folgen für Mensch und Natur.



Ein Verkehrsschild verrät, wieviel Dreck, Staub, Ruß und Schadstoffe in die Umwelt gelangen. In Mettingen erzählen die Anwohner, dass sie die Balkone nicht mal mit dem Kärcher richtig sauber kriegen!

GIFT IM FLUSS Dramatische Ausweitung der regionalen Umweltkatastrophe in der Oder bis in die Ostseeregion

Seit Donnerstag, den 11. August, werden mehrere Tonnen toter Fische in der Oder nördlich von Frankfurt / Oder entdeckt. Mittlerweile hat sich die Situation deutlich verschärft. Mehrere Umweltaktivistinnen und Verbände wie u. a. der NABU, gehen inzwischen von der Dimension einer Jahrhundertkatastrophe aus. Als Ursache wird inzwischen die Versalzung des Wassers vermutet – als Ergebnis einer illegalen Abgabe von giftigen Chemikalien im Fluss. Betroffen sind nicht nur die Fischwelt, sondern die gesamte Fauna und Flora der Oder-Region. Auf der Strecke vom polnischen Wroclaw (Breslau) bis ins Stettiner Haff wurden inzwischen tote Fische, Krabben und Schnecken entdeckt.



Bericht nachzulesen in RF-NEWS vom 14.08.

Die Profitwirtschaft kann nur noch auf Kosten der Umwelt existieren. Systemfrage und Umweltfrage sind heute untrennbar verbunden. Im Programm der MLPD heißt es:

"Erst durch den Sturz der kapitalistischen Herrschaft und den Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung werden alle Formen der Ausbeutung und Unterdrückung der werktätigen Massen abgeschafft. Wirtschaftskrisen und Kriege werden überwunden, die Produktivkräfte von den kapitalistischen Fesseln befreit und die Wiederherstellung, Festigung und Höherentwicklung der Einheit von Mensch und Natur zur gesamtgesellschaftlichen Leitlinie."



ROTE FAHNE MAGAZIN
erscheint 14-tägig, 2,50 Euro
2 Probenummern kostenlos
ONLINE: www.rf-news.de